

Unser Berufsorgan "Der Physiotherapeut" : Fachzeitschrift des Schweizerischen Verbandes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **[1] (1970)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unser Berufsorgan «Der Physiotherapeut»

Fachzeitschrift des Schweizerischen Verbandes

Schon in den ersten Verbandsjahren wünschten die verschiedenen Mitglieder, die zum Teil in der ganzen Schweiz zerstreut waren, eine engere Verbindung miteinander. Gerade die Berufsangehörigen, die irgendwo allein standen, die nicht an den regelmässigen Zusammenkünften, an den Kursen und Vorträgen teilnehmen konnten, brauchten ein Zeichen der Verbundenheit. Diese Verbindung suchte man durch die Schaffung einer sog. Verbandszeitschrift herzustellen. Die damaligen «Verbandsnachrichten», die viermal im Jahr erschienen, waren das Bindeglied zwischen den Mitgliedern. Neben internen Angelegenheiten, wurden Fachartikel veröffentlicht, neue Methoden beschrieben und alle Belange die den Beruf berührten, behandelt. Gemäss der Entwicklung der physikalischen Therapie wurde mit den Jahren auch dieses Verbandsorgan erweitert. Die «Verbandsnachrichten» wurden ersetzt durch eine Fachzeitschrift unter dem Titel «Der Masseur-Physiopraktiker». Seit 23 Jahren erscheint nun diese Zeitschrift als «Der Physiotherapeut».

Wie die Mitgliederzahl des Verbandes, so nahm auch diese Fachzeitschrift ständig an Umfang zu. Die äussere Aufmachung wurde modernisiert und der Textteil den wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst. Die reinen verbandsinternen Angelegenheiten traten in den Hintergrund. Die Mitglieder wurden vermehrt über die neuen kantonalen und eidg. Verordnungen und gesetzlichen Bestimmungen orientiert. Tarifprobleme mit den Krankenkassen und Versicherungen besprochen und den Mitgliedern entsprechende Wegweisungen gegeben. Ebenfalls wurde der Blick auf ausländische Fachschriften durch Besprechungen gelenkt und auf Fortbildungskurse, Kongresse im In- und Ausland hingewiesen.

Das Hauptziel einer jeden Nummer der Fachzeitschrift war ein wissenschaftlicher Vortrag, über ein Hauptgebiet der physikalischen Therapie. Diese Vorträge, Auf-

Als Redaktoren zeichneten die Kollegen: Küng, Untersander, Heiz, Heinze, und seit 21 Jahren Oskar Bosshard.



sätze und Beschreibungen die in den letzten 30 Jahren erschienen, würden zusammen genommen ein wertvolles und lehrreiches Buch ergeben. Es ist zu hoffen, dass viele unserer Mitglieder, diese alle zwei Monate erscheinende Fachzeitschrift aufbewahren und als eigentliches Nachschlagewerk immer wieder einmal konsultieren.

Diesen Kollegen danken wir für die nicht leichte Arbeit, für alles sich in die Leser hineindenken, für alle Anregungen und Impulse, die durch ihr Wirken hinausging.

Danken möchten wir allen unseren Inserenten, die durch ihre indirekte Unterstützung die Herausgabe unserer Fachzeitschrift finanziell tragbar machten. Wir möchten darum auch hier ganz besonders auf diese Firmen hinweisen und bitten diese im Bedarfsfall zu berücksichtigen.

Möge auch über der Fachzeitschrift «*Der Physiotherapeut*» ein guter Stern walten. Er soll auch weiterhin das Bindeglied zwischen den Mitgliedern bleiben und uns in allen beruflichen Fragen weiterbilden und fördern.

Zu den treuen Inserenten und Freunden unseres Berufsstandes gehören folgende Firmen, die wir unseren Mitgliedern zur Berücksichtigung warm empfehlen:

- Fa. Benz & Co. Universitätstr. 69 (Sanitäre- und Badeanlagen etc.) 8033 Zürich
Fa. Fango & Co. (Fango und Parafango-Vertrieb) 8640 Rapperswil
Fa. Yuma AG (Hr. Friedrich) 9445 Rebstein
(Schweizer Moor-Präparate, Knetmasse)
Fa. Karl Schreiner, Schreiberstr. (Unterwasserstrahl-Anlagen) Freiburg i.Br.
Fa. Karl Disch, Rennenstr. 20 (Unterwasserstrahl-Anlagen) Freiburg i. Br.
Fa. Max Ritter, Talstr. 70 (Badezusätze und Einreibemittel) 8000 Zürich
Fa. F. J. Keller & Co., Metallwaren (Liegebetten, Med. Apparate etc.) 3250 Lyss
Fa. Verbandstoff-Fabrik, Seefeldstr. 153 8008 Zürich
(Silikon-Knetmasse, Verbands-Artikel, Badag)
Fa. Internat. Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen 8212 Neuhausen
(Calorigène Watte, Salbe etc.)
Fa. Quarz AG, Othmarstr. 8 (Div. Apparate, Kompressen etc.) 8008 Zürich
Fa. Hess, Fabrik für Spitalapparate 8600 Dübendorf
(Liegebetten, Extensionen usw.)
Fa. Kibernetik AG (Medizinaleis Mikro-cub, usw.) 9470 Buchs
Fa. R. Liechti AG, Klosterstr. 31 (Med. Apparate, Pino-Badezusätze) 6002 Luzern
Fa. Dr. Blätter & Co., Staubstr. 1 (Rehabil. Centre, alles f. Invalide) 8038 Zürich
Fa. Wolo AG, Diethelm & Co. (Badezusätze, etc.) 8050 Zürich
Fa. Medica Materia SA, Route de Renens (Gymn. Apparate, etc.) 1000 Lausanne
Fa. Medizin-Technik AG (Physik. Therapie-Einrichtungen) 8942 Oberrieden
Fa. Frank Labhardt, Auberg 6 (Saugmassage App. Fangowärmer etc.) 4000 Basel

Inserate wollen nicht nur dem Verkauf dienen, sondern wollen ebenso sehr orientieren, und gehören damit zur beruflichen Lektüre in einem Fachorgan.



Die bewährte Formel für Therapie und Prophylaxe:

Schweizer YUMA-Moor

Indikationen: Deg. Gelenkerkrankung, Spondylarthrose, Coxarthrose, Gonarthrose, prim. und sek. chron. Polyarthrit, Lumbago, Myogelose, Neuralgie, Neuritiden, Luxationen, Distorsionen, Bursitis, Sportunfälle etc.

Therapieformen:

YUMA-MOORBAD und MOORSCHWEFELBAD

schlammfrei, 2 dl pro Vollbad, kein Nachbaden, kein Verschmutzen.

MOOZERAT-PACKUNG

Anwendungstemperat. 60°
lange Wärmehaltung,
vielfach wiederverwendbar. Praktische Plastik-Behandlungsschalen.

MOOR-UMSCHLAG-PASTE

wahlweise kalt oder heiss
anwendbar, völlig wasserlöslich, einfach abwaschbar

Verlangen Sie Literatur und Muster von der Gesellschaft für Schweizer Moor:

YUMA AG, 9445 REBSTEIN SG, Tel. (071) 77 17 11

HYDROTHERAPIE



*Planung und Ausführung mit
50-jähriger Fach-Erfahrung*

Unsere Fabrikation und Installation umfasst sämtliche Apparate und Einrichtungen der Hydro-Therapie und der Hydro-Elektrotherapie.

BENZ+CIE.AG ZÜRICH
Universitätstr. 69 Tel. 051/26 17 62